



*Fire protection in the existing building and for architectural monuments according to WTA I:
Basics*

Deskriptoren

Abweichung, Bestandsanalyse, Bestandsschutz, Brandschutzingenieurmethoden, Brandschutzkonzept, Brandschutzmanagement, Brandschutznachweis, Barrierefreiheit, Erleichterung, Feuerwiderstand, Kulturgutschutz, Schutzziel

Key Words

Deviation, existence analysis, inventory protection, fire safety engineering, fire protection concept, fire protection management, fire protection evidence, accessibility, fire resistance, cultural property protection, protection objective

Erläuterungen zum Merkblatt

Dieses Merkblatt gibt Vorgaben zur Brandschutzplanung im Bestand.

Ergänzend sind folgende WTA-Merkblätter in der jeweils aktuellen deutschen Fassung zu beachten:

8-12 „Brandschutz von Fachwerkgebäuden und Holzbauteilen“

| Inhalt | | Seite |
|---------------|--|--------------|
| 1 | Einleitung | 4 |
| 2 | Brandschutz im Bestand | 5 |
| 2.1 | Allgemeines | 5 |
| 2.2 | Bestandsschutz | 5 |
| 2.3 | Modernisierung / Umbau / Nutzungsänderung | 5 |
| 3 | Brandschutzplanung | 6 |
| 3.1 | Anlass | 6 |
| 3.2 | Archivalische Bestandsanalyse | 7 |
| 3.3 | Bestandserfassung und -beurteilung (Brandschutztechnische Bestandsanalyse) | 7 |
| 3.4 | Planungsstufen | 7 |
| 3.5 | Barrierefreiheit | 8 |
| 3.6 | Kulturgutschutz | 9 |
| 3.7 | Anwendung von Brandschutz-Ingenieurmethoden | 9 |
| 4 | Genehmigungsphase | 10 |
| 4.1 | Prüfung des Brandschutznachweises | 10 |
| 4.2 | Abweichungen und Erleichterungen | 10 |
| 5 | Bauphase | 11 |
| 5.1 | Umsetzung des Brandschutznachweises | 11 |
| 5.2 | Überwachung der Bauausführung der Brandschutzmaßnahmen | 11 |
| 5.3 | Brandschutznachweis für Baustellen / Interimsnachweis | 12 |
| 5.4 | Erforderliche technische Prüfungen | 12 |
| 6 | Dokumentation | 13 |
| 6.1 | Grundsätze | 13 |
| 6.2 | Erforderliche Dokumentationsunterlagen und Zusammenstellen der Nachweise | 13 |
| 7 | Brandschutz-Management | 13 |
| 7.1 | Einweisung und Gebäudebetrieb | 13 |
| 7.2 | Instandhaltung | 14 |
| 7.3 | Wiederkehrende Prüfungen | 14 |
| 7.4 | Nutzungen | 14 |
| 8 | Mögliche Klassifikation von Bestandsbauteilen | 15 |
| 8.1 | Grundlagen | 15 |
| 8.2 | Verwendung bauzeitlicher Klassifikationen | 15 |
| 9 | Literatur | 17 |



Merkblatt E-11-1 Ausgabe: 03.2020/D

Brandschutz im Bestand und bei Baudenkmalen nach WTA I:

Grundlagen

Deutsche Fassung vom März 2020

Referat 11 Brandschutz

Leiter des Referates

Gerd Geburtig

Leiter der Arbeitsgruppe

Gerd Geburtig

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Erhard Arnhold

Martin Braun

Elke Faude

Gerd Geburtig

Karim Ghazi Wakili

Carsten Großmann

Jürgen Küllmer

Holger Lorenz

Friedrich Minkus

Nikolai Pauli

Jürgen Rohrer

Jochen Schäfer

Marco Schmöller

André Spindler

Erarbeitung des Merkblattes

Beginn der Arbeiten: März 2019

Ende der Arbeiten: Februar 2020

Merkblattentwurf: März 2020

Endgültige Fassung: —

ISBN 978-3-7388-0494-2

WTA-Merkblätter

Herausgeber

WTA, Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

Schriftleitung

Clemens Hecht, Tobias Steiner

Vertrieb

WTA Publications

Tel. +49-89-578 697 27, Fax +49-89-578 697 29, email: wta@wta.de

Die WTA ist stets bemüht in ihren Merkblättern den jeweiligen aktuellen Stand des Wissens festzuhalten. Wenn Sie vor Ablauf der Einspruchsfrist Verbesserungen, Änderungen vorschlagen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den Leiter der Arbeitsgruppe. **Hinweis: Dieser Entwurf ist in schwarz/weiß und wird in der Endfassung farbig gedruckt.**

© Alle Rechte bei der WTA e.V.. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung gestattet.

Die Angaben in diesem Merkblatt stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse. Die WTA e.V. kann jedoch keinerlei Haftung übernehmen. Vorschläge oder Einwände, die gegebenenfalls bei einer Neuauflage berücksichtigt werden können, sind an die Geschäftsstelle der WTA e.V. zu richten.

Bei Streitfällen ist die deutsche Fassung gültig.

Den auftragvergebenden Architekten, Denkmalpflegeämtern und den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Bauämtern wird nahegelegt, auf dieses und die weiteren Merkblätter der WTA zum Bautenschutz und zur Bauwerksinstandsetzung in Ausschreibungen und Aufträgen Bezug zu nehmen und deren Kenntnisnahme allen Auftragnehmern zur Auflage zu machen.

Fraunhofer IRB Verlag, 2020

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB

Postfach 80 04 69, D-70504 Stuttgart

Telefon (07 11) 9 70-25 00

Telefax (07 11) 9 70-25 99

E-Mail: irb@irb.fraunhofer.de

<http://www.baufachinformation.de>

Kurzfassung

Bei einem Brand kann eine Feuer- oder Rauchausbreitung zu Personen- und Sachschäden führen. Deswegen werden in der Musterbauordnung [1] bzw. den Bauordnungen der Bundesländer die grundsätzlichen Brandschutzanforderungen an Standardgebäude geregelt. Darüber hinaus existieren für bestimmte Sonderbauten entsprechende Sonderbauverordnungen bzw. -richtlinien, die es zu beachten gilt. Diese Regelungen gelten zunächst jedoch nur für Neubauten, während bestehende Gebäude oft von den derzeit gültigen bauaufsichtlichen Bestimmungen oder den als Technische Baubestimmungen eingeführten Rechtsvorschriften abweichen. Eine gebäudespezifische und schutzzielorientierte Brandschutzplanung unter angemessener Berücksichtigung des Bestandes erfordert daher eine besonders intensive Beschäftigung mit den brandschutztechnischen Anforderungen.

Neben der brandschutztechnischen Leistungsfähigkeit von Bestandsbauten sind vordergründig die Rettungswegsituation und die Präventionsmaßnahmen zur Vorbeugung einer Brandentstehung sowie insbesondere einer Feuer- oder Rauchausbreitung konzeptionell zu betrachten.

Der Brandschutz nimmt im Baurecht aufgrund der im Brandfall zu vermeidenden erheblichen Gefahren für die Nutzer eines Gebäudes und den denkbaren Folgeschäden eine Sonderstellung ein. Die daraus resultierenden Grundsatz- und Einzelanforderungen der Musterbauordnung bzw. der jeweiligen Landesbauordnungen erfordern eine gründliche Auseinandersetzung mit einer bestehenden baulichen Anlage. Dieses Merkblatt verfolgt daher das Ziel, die Grundsätze für eine Brandschutzplanung bei Bestandsgebäuden zu beschreiben. Für Konflikte, die durch Eingriffe in Bestandssituationen entstehen, sollen praxisrelevante Lösungen aufgezeigt werden. Es wird in diesem Zusammenhang auf einschlägige Normen und Richtlinien sowie ergänzende Fachliteratur Bezug genommen.

Ergänzend zu diesem Merkblatt sind weitere WTA-Merkblätter der anderen Teilgebiete des Brandschutzes zu berücksichtigen.

Deskriptoren: Abweichung, Bestandsanalyse, Bestandsschutz, Brandschutz-Ingenieurmethoden, Brandschutzkonzept, Brandschutzmanagement, Brandschutznachweis, Barrierefreiheit, Erleichterung, Feuerwiderstand, Kulturgutschutz, Schutzziel

Abstract

In the event of fire, the spread of fire and smoke can lead to personal injury and damage to property. For this reason, the basic fire protection requirements for standard buildings are regulated in the model building regulations [1] or the building codes of the federal states. In addition, special building regulations and guidelines exist for certain special structures, which must be observed. However, these regulations originally only apply to new buildings. Existing buildings often deviate from the currently valid building supervision regulations or the legal provisions introduced as technical building regulations. A building-specific and protection-oriented fire protection planning with appropriate consideration of the existing structure therefore requires a particularly intensive study of the fire protection requirements.

In addition to the fire protection performance of existing buildings, the escape route situation and the preventive measures to prevent the occurrence of fire and, in particular, the spread of fire or smoke must be considered from a conceptual point of view.

Fire protection occupies a special position in building law due to the considerable dangers for the users of a building and the possible consequential damage that can be avoided in the event of fire. The resulting basic and individual requirements of the model building regulations or the respective state building regulations require a thorough examination of an existing building. This guideline therefore aims to describe the principles of fire protection planning for existing buildings. Practical solutions are shown for conflicts arising from interventions in existing buildings. In this context, reference is made to relevant standards and guidelines as well as supplementary technical literature.

In addition to this guideline, other WTA guidelines from other areas of fire protection are also to be taken into account.

Key Words: Deviation, existence analysis, inventory protection, fire safety engineering, fire protection concept, fire protection management, fire protection evidence, accessibility, fire resistance, cultural property protection, protection objective



Die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V. hat die Aufgabe, die Forschung und deren praktische Anwendung auf dem Gebiet der Bauwerkserhaltung und der Denkmalpflege zu fördern und praktische Erfahrungen zu verbreiten. Neben einem intensiven Dialog zwischen Wissenschaftlern und Praktikern nimmt die WTA diese Aufgabe insbesondere durch die Herausgabe von Merkblättern wahr. Die Merkblätter enthalten praktikable Angaben zur Vorgehensweise bei der Instandsetzung, angefangen bei der Bestandsaufnahme und Planung bis hin zur konkreten Durchführung. Die Gesamtausgabe enthält alle zurzeit gültigen WTA-Merkblätter sämtlicher Referate.

Zur Bestellung und einer Übersicht weiterer WTA-Merkblätter klicken Sie bitte hier: [WTA-Merkblätter](#)